



Onderstaande tekst is een fragment uit de roman "Pokorny lacht" van Frank Goosen.

Het fragment speelt zich af tijdens de jeugdijaren van de hoofdpersoon Friedrich Pokorny, en wel op school in de les Latijn van Dr. Bergmann.

Alinea 1 speelt zich enkele weken eerder af dan de rest van het fragment.

Tekst 8

Pokorny lacht

Ein paar Wochen zuvor war er im Unterricht auf die Schlacht bei den Thermopylen zu sprechen gekommen, obwohl gerade *De Bello Gallico* übersetzt wurde. Plötzlich stapfte Bergmann wie eine ganze Hundertschaft schwerstgepanzelter Hopliten breitbeinig und mit hängenden Armen durch das Klassenzimmer. Von seinen Schritten schien das Gebäude zu erzittern. Nachdem er die Klasse zweimal durchgemessen hatte, warf er sich auf den Boden und fing an zu robben. Die Tür ging auf, und der Direktor stand da, um eine Ansage zu machen, verstummte aber gleich, als er Herrn Dr. Bergmann am Boden herumkriechen sah. Der blickte nur kurz auf und rief: „Zuerst wird der Angriff zu Ende geführt! Wenn er etwas will, reihe er sich ein ins Glied!“ Dr. Bergmann redete gern mit anderen in der dritten Person.

Die donnernden Schritte kamen immer näher, und dann wurde die Tür mit solcher Gewalt aufgerissen, dass sie fast aus den Angeln flog. Im selben Moment sprangen alle Schüler von ihren Stühlen auf. Dr. Bergmann legte Wert darauf, dass das zügig ging, er

hatte das Klassenzimmer auch schon mal wieder verlassen, die Tür zugeschmettert und das Manöver wiederholen lassen, weil es ihm nicht zackig genug gewesen war. Bergmann, zwei Meter groß, mit einem harten, spitzen Bauch unter der Weste seines alten braunen Anzuges, schleuderte seine tonnenschwere Aktentasche auf das Pult und schrie mit einer Stimme, die beinahe den Putz von den Wänden rieseln ließ: „SALVETE DISCIPULI!“

Die Klasse antwortete im Chor: „SALVE MAGISTER!“

„Setzen!“, rief Bergmann. „Was hatten wir letzte Stunde?“

Polkes Arm schoss nach oben, Bergmann ignorierte ihn. „GERSTENBERGER! Stehe er auf und berichte!“ Frank Gerstenberger erhob sich, als hätte er Zementbrocken auf den Schultern. Mit vielen Pausen und noch mehr „Äähs“ im Vortrag versuchte er sich da hindurchzulavieren. Bergmanns Auge rollte hin und her. Er fertigte Gerstenberger schnell ab und ignorierte den immer noch hektisch aufzeigenden Polke. Heute aber war er milde gestimmt und rief als Nächstes

Zacher auf, was er immer machte, wenn er wollte, dass es zügig voranging. Zacher fasste kurz und knapp den Stoff der letzten Stunde zusammen.

Bergmann nickte beifällig und donnerte dann: „VOKABELTEST! POKORNY! AUFSTEHEN!“

„O Gott“, stieß Friedrich hervor.

„Er darf mich ruhig weiter Herr Dr. Bergmann nennen!“

Die Klasse kicherte. Das stachelte Friedrich an. Er sagte: „Ich wusste gar nicht, dass Gott eine so große Nase hat.“

Totenstille. Die Worte zogen in die Köpfe der Klasse ein wie Tinte in ein Löschblatt. Dann tosendes Gelächter.

Bergmann trat ganz dicht an Friedrich heran und beugte sich zu ihm herunter. Friedrich stellte fest, dass sein Lateinlehrer das gleiche Rasier-

wasser benutzte wie sein Vater. „Weiß er, was man im alten Rom mit ihm gemacht hätte?“, donnerte Bergmann.

Friedrich konnte seinen Atem riechen. „Keine Ahnung“, sagte er. „Irgendwas mit Sand und Löwen, nehme ich an. So eine Art antikes Grillfest.“

Bergmann zitterte. Unter seiner Brille kam ein dünnes, milchiges Bächlein hervor. Friedrich hatte den Mann zum Weinen gebracht. Der Tag war sein Freund. Zwar erläuterte Bergmann noch die Praxis des Zutodestürzens vom Tarpeischen Felsen und dass er nicht übel Lust hätte, ihn, Friedrich Pokorny, hier und jetzt durchs geschlossene Fenster zu werfen, aber da hörte Friedrich schon das Glucksen und Kichern der anderen und hatte Mühe, selbst nicht loszuprusten.

Tekst 8 Pokorny lacht

- 4p 28 Geef van elk van de onderstaande beweringen aan of deze wel of niet overeenkomt met het fragment.
- 1 Dr. Bergmann probeert de geschiedenis in zijn lessen tot leven te brengen.
 - 2 Dr. Bergmann voelt zich na binnenkomst van de directeur erg ongemakkelijk.
 - 3 Dr. Bergmanns leerlingen vinden zijn gedrag maar belachelijk.
 - 4 Polke wil graag laten zien wat hij bij Dr. Bergmann heeft opgestoken.
 - 5 Dr. Bergmann weet heel goed welke prestaties hij van bepaalde leerlingen kan verwachten.
 - 6 Dr. Bergmann is tevreden over de antwoorden van Frank Gerstenberger.
 - 7 Dr. Bergmann is geraakt door de opmerkingen van Pokorny.
 - 8 Pokorny heeft de naam docenten voor schut te zetten.
- Noteer het nummer van elke bewering, gevolgd door 'wel' of 'niet'.